

ACP



© shutterstock - Eagle Eyes X

Europapier Austria GmbH

IT for
innovators.

Ein zeitgemäßer und digitaler Arbeitsplatz für die Mitarbeiter*innen stand für Europapier bereits seit einiger Zeit im Raum. Nun initiierte der Papier-Experte mit ACP ein länderübergreifendes Projekt, um die Anforderungen an einen zukünftigen IT-Arbeitsplatz zu erfassen und in strategische Maßnahmen umzusetzen.

Facts

Sitz: Wien

Mitarbeiter*innen: 1.000

Branche: Großhandel mit Druck-, Schreib- und Verpackungspapieren

Unsere Lösung

Workplace Design

Die Herausforderung

Europapier ist einer der führenden Papiergroßhändler in Zentral- und Ost-Europa mit einer dezentralen Unternehmensstruktur. Daraus ergeben sich unterschiedlichste Anforderungen an den Arbeitsplatz, der von einer zentralen IT bereitgestellt werden soll. An der Schwelle zum „Neuen Arbeiten“ wollte Europapier daher präzise herausfinden, was sich die Mitarbeiter*innen unter dem Arbeitsplatz der Zukunft vorstellen und welche Maßnahmen für dessen Umsetzung getroffen werden müssen.

Ausgehend von einem vagen Zielbild sollten im nächsten Schritt, mit Unterstützung der Expert*innen von ACP, alle Anforderungen und Perspektiven für den Modern Workplace erfasst und in strategische Maßnahmen übersetzt werden.

Die Lösung

Die Spezialist*innen von ACP beleuchteten auf Basis des Anforderungskatalogs von Europapier das Thema „Neues Arbeiten“ aus Sicht der Benutzer*innen und bereiteten die Erkenntnisse für das Management und die IT-Abteilung der Unternehmensgruppe auf. Mittels Interviews und Workshops, bei denen die Führungskräfte und Mitarbeiter*innen eingebunden wurden, konnten User Profile mit den zugehörigen Anforderungen erstellt und daraus strategische Maßnahmen für den Aufbau eines „New Work Designs“ abgeleitet werden. Die erarbeiteten Profile umfassen unterschiedlichste Dimensionen, wie Verteilung auf Abteilungen, Hierarchielevel, Grad der Kollaboration und Mobilität, Hard- und Software-Nutzung, aber auch Bedürfnisse und Erwartungen.

Die Vorteile

Die Ausarbeitung von User-Profilen im Unternehmen ermöglichte es, zielgerichtete Maßnahmen zu definieren, ohne dabei die Mitarbeiter*innen aus dem Fokus zu verlieren. Die aktive Einbindung der IT-Abteilung sorgte nicht nur für positive Resonanz, sondern steigerte auch die Akzeptanz der Mitarbeiter*innen für die abgeleiteten Maßnahmen. So wurde auch deutlich, dass es seitens der IT notwendig ist, den Arbeitsplatz mitzugestalten und zu verwalten. Dies machten auch die User Profile deutlich, die unter anderem die Schritte seitens IT im Bereich Usability, Remote Work, Collaboration, Access und Hardware umfassten. Die enge Zusammenarbeit der Abteilungen machte damit die Entwicklung des Modern Workplace greifbar.